

Berichtigung.

Der Bericht über die XII. Wanderversammlung der südwestdeutschen Neurologen und Irrenärzte in Strassburg*) lässt mich in der Discussion über den Vortrag des Herrn Goltz sagen, „dass Gegensätze zwischen der Pathologie des Menschen und der des Hundes bestehen müssen, welche die eigenthümlichen Experimente des Herrn Goltz erklären, alle sonstigen Einwendungen, die ich im Einzelnen gegen die Demonstration zu machen hätte, würden an anderer Stelle ihre Erledigung finden“.

Ich fühle mich verpflichtet, zu erklären, dass ich weder die Experimente des Herrn Goltz als „eigenthümlich“ bezeichnet, noch auch die Veröffentlichung von Einwendungen gegen seine Demonstration in Aussicht gestellt habe. Dagegen habe ich eine missverständliche Auffassung einer früher von mir gemachten Aeusserung Seitens des Herrn Goltz berichtigt und die Mittheilung von neuen Versuchen über diese Frage, von denen ich übrigens ausdrücklich sagte, dass sie im Sinne älterer Angaben des Herrn Goltz aus gefallen seien, verheissen. Für unerlaubt würde ich es gehalten haben, Resultate mühsamer Arbeit mit Redewendungen, bei denen man sich Alles oder Nichts denken kann, in ihrem Werthe herabzusetzen; und ich hätte mich hierzu auch um so weniger versucht fühlen können, als die Demonstrationen des Herrn Goltz meiner vollen und von mir in meinen ersten Worten zum Ausdruck gebrachten Ueberzeugung nach von höchstem Interesse waren.

Hitzig.

*) Dieses Archiv Bd. XIX. Heft 1.
